

Fließestrich-Fertigmörtel

PCI Novoment® Flow

für selbstverlaufende Zementestriche

PCI®

Für Bau-Profis

A brand of BASF – We create chemistry



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für schnell belegreife Verbundestriche sowie Estriche auf Trenn- oder Dämmschicht.
- Für Heizestriche geeignet.
- Für Schichtdicken von 20 bis 80 mm.
- Sehr emissionsarm, GEV-EMICODE EC1 PLUS.

Produkteigenschaften

- Belegbar mit Fliesen nach **ca. 1 Tag**, begehbar bereits nach ca. 6 Stunden.
- **Fertigmörtel**, daher kein Abmischen mit Sand an der Baustelle nötig.
- **Verlaufend und schwabbelfähig**, stehende Verarbeitung
- **Lange Verarbeitungszeit**, trotz kurzer Aushärtezeit ca. 1 Stunde verarbeitbar.
- **Feuchtigkeitsunempfindlich.**



Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezialzement mit Zusätzen und Zuschlagstoffen
Größtkorn	2 mm
Komponenten	1-komponentig
Schüttdichte	ca. 1,7 g/cm ³
Konsistenz	pulvrig
Farbe	grau
Brandverhalten	A1 _{fl}
Festigkeit nach DIN EN 13892-2	
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 60 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 7 N/mm ²
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mindestens 6 Monate
Lieferform	25-kg-Kraftpapier-Sack mit Polyethyleneinlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3960/1

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 20 kg/m ² und cm Schichtdicke
Anmachwassermenge/Mischungsverhältnis	ca. 3,2 Liter Wasser + 25 kg PCI Novoment Flow
Schichtdicke	
– minimal	ca. 20 mm bei Verbundestrichen; ca. 30 mm bei Estrichen auf Trenn- oder Dämmschicht
– maximal	ca. 80 mm
– bei Heizestrichen	mind. 30 mm Rohrüberdeckung
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Mischtechnik	Zwangsmischer, Durchlaufmischer
Fördertechnik	Schnecken- oder Kolbenpumpe
Konsistenz des Mörtels	verlaufend und schwabbelfähig
Ausbreitmaß	ca. 22-26 cm
Verarbeitungszeit*	ca. 60 Minuten
Aushärtezeit*	
– begehbar nach	ca. 6 Stunden
Belegereife für	
– keramische Fliesen und Platten	nach ca. 1 Tag
– für Teppichböden, Parkett und dampfdichten Belägen	nach ca. 3 Tagen (bei max. 2 CM-%)
Temperaturbeständigkeit	– 30 °C bis + 80 °C
Frostbeständigkeit	ja

* Zeiten werden erreicht, wenn Mörtel, Umluft- und Untergrundtemperaturen während des gesamten Zeitraums ca. + 23 °C betragen und die relative Luftfeuchtigkeit 50 % nicht übersteigt. Siehe hierzu auch "Allgemeine Hinweise zum Herstellen von Schnellzement-Estrichen".

Untergrundvorbereitung

■ Für Verbundestriche nach

DIN 18560-3:

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, frei von Fetten, alten Anstrichen und sonstigen Rückständen sein. Starke Verschmutzungen mechanisch, Öl- und Wachsrückstände mit PCI Entöler entfernen.

Geglättete Oberflächen mit zementreicher Schlämme fräsen oder kugelstrahlen (Blastrac).

Die Abreißfestigkeit der vorbereiteten Fläche darf im Mittel 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.

■ Für Estriche auf Wärmedämmung bzw. Trennlage nach DIN 18560-2/-4:

Entlang von Wänden und Einbauten sind Randdämmstreifen zu verlegen. Die Trennlage (z. B. PE-Folie) ist so zu verlegen, dass ein Weglaufen des PCI Novoment Flow, z. B. in die Dämmung, vermieden wird.

Grundierung für Verbundestriche

Zementäre Untergründe mit PCI Gisogrund 404 grundieren.

- 1 Bei der Verarbeitung von PCI Gisogrund 404 Schutzbrille tragen. PCI Gisogrund 404 gründlich aufrühren.
- 2 Grundierung mit Flächenstreicher, weichem Haarbürsten oder Quast auf dem gereinigten und vorbehandelten

Untergrund verteilen und im „Kreuzgang“ satt einstreichen. Pfützenbildung vermeiden!

Zementestriche mit PCI Gisogrund 404, 1 : 3 mit Wasser verdünnt, im zweimaligen Arbeitsgang satt einstreichen.
Betonuntergründe mit PCI Gisogrund 404, 1 : 2 mit Wasser

verdünnt, im zweimaligen Arbeitsgang satt einstreichen.

3 Nach Trocknung der Grundierung kann PCI Novoment Flow aufgebracht werden.

Verarbeitung

Bei der Verarbeitung von PCI Novoment Flow sind die DIN 18560 und DIN 18353 zu beachten.

1 Mischen

1.1 Einzelne Gebinde: Anmachwasser in einem ausreichend großen, geeigneten Anrührer vorlegen, PCI Novoment Flow zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug maschinell mindestens 3 Minuten

knollenfrei anmischen. Je 25-kg-Sack PCI Novoment Flow beträgt die Wassermenge etwa 3,2 Liter.

1.2 Größere Mengen: PCI Novoment Flow mit Zwangs- oder Durchlaufmischer anmischen und im Pumpverfahren fördern.

2 Einbauen

PCI Novoment Flow auf die Trennlage oder die getrocknete, ausgehärtete Grundierung ausgießen. Mörtel höhen-

genau verteilen und mit Schwabbelstange, Stachelwalze oder Hartbese überarbeiten.

Estrich ca. 12 Stunden lang vor zu schneller Austrocknung schützen; während und nach der Verarbeitung über 24 Stunden Zugluft, starke Wärmeeinwirkung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Hinweise zur Verwendung als Heizestrich

Ausführung gemäß DIN 18560-2 und DIN EN 1264-4.

Funktionsheizen:

PCI Novoment-Flow-Estriche können bereits nach 3 Tagen aufgeheizt werden. Das erste Aufheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von + 25 °C, die 3 Tage zu halten ist.

Dann wird die max. Vorlauftemperatur eingestellt und weitere 4 Tage gehalten. Danach Heizung abschalten.

Während des Aufheizens und der Abkühlung ist für ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen. Zugerscheinungen vermeiden! Raum nicht unter + 15 °C, Estrichoberfläche nicht unter + 18 °C abkühlen lassen. Über das erstmalige Aufheizen und die spätere Inbetriebnahme muss vom Heizungsbauer ein Protokoll angefertigt werden, das den Beteiligten auszuhändigen ist und folgende Angaben enthalten soll:

1. Aufheizdaten mit jeweiligen Vorlauf-temperaturen.
 2. Erreichte maximale Vorlauftemperatur.
 3. Betriebszustand und Außentemperatur bei Übergabe.
 4. Datum der Inbetriebnahme.
- Der so aufgeheizte Estrich kann mit den verschiedensten Oberbelägen belegt werden.

Bitte beachten Sie

- PCI Novoment Flow ist nicht als direkt nutzbarer Boden einzusetzen.
- PCI Novoment Flow nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten.
- Für die Ausführung gelten die allgemeinen Richtlinien für Zementestriche. Die schnelle Erhärtung von PCI Novoment Flow ist dabei zu beachten.
- Nur ganze Gebinde PCI Novoment Flow verarbeiten.
- Mit PCI Novoment Flow kann kein Gefälleestrich ausgebildet werden.
- Für die Estrichdicke und die Fugenanordnung gilt die DIN 18560.
- PCI Novoment Flow darf nicht mit Zementen, Schnellbindemitteln, Fertigestrichen, Trockenmörteln sowie Fasern, Zusatzstoffen oder Zusatzmitteln vermischt bzw. mit Zuschlaggemischen gestreckt werden.
- PCI Novoment Flow innerhalb von ca. 60 Minuten (bei ca. + 23 °C) nach dem Mischen verarbeiten. Höhere Temperaturen verlängern, niedrigere Temperaturen verkürzen diese Zeit.
- Bereits anziehenden PCI Novoment-Flow-Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem PCI Novoment Flow mischen.
- Im Außenbereich bei zu erwartender früher Regenbelastung, extrem trockener Witterung oder starkem Wind bis zur Begehbarkeit mit Folie abdecken.
- Belegereife, unbelegte Estriche nehmen bei ungünstigen klimatischen Bedingungen (z. B. hohe Luftfeuchte) Feuchtigkeit auf. Durch geeignete Maßnahmen (z. B. Luftentfeuchtung) kann die Restfeuchte des Estrichs reduziert werden.
- Werkzeuge und Mischgefäße unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Novoment Flow enthält Zement:
Verursacht schwere Augenschäden.
Verursacht Hautreizungen.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).
Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz)
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525
PCI-Notfall-Bereitschaft:
Tel.: +49 180 2273-112
Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementssystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Novoment® Flow, Ausgabe Juni 2020.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell
im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.